

[zdfheute.de](https://www.zdfheute.de)

Wadephul über Drohnen-Vorfälle: "Teil Putins hybrider Aggression"

ZDFheute

5–6 Minuten

Wie reagieren auf Russlands Provokationen an der Nato-Ostflanke? Darüber haben Außenminister Wadephul und Verteidigungsminister Pistorius mit Kollegen in Warschau beraten.

29.09.2025 | 2:50 min

Bundesaußenminister [Johann Wadephul](#) hat die jüngsten Verletzungen des Luftraums mehrerer EU-Länder als gefährliche russische Provokationen bezeichnet und eine besonnene Reaktion darauf gefordert.

"Russlands wiederholte Verletzungen des Nato-Luftraums in Polen, Estland und anderswo sind keine Irrtümer, sondern bewusste Angriffe im Graubereich", erklärte Wadephul vor seiner Abreise zu einem Treffen des Weimarer Dreiecks in Warschau. "Sie sind Teil Putins hybrider Aggression", fügte der Minister von der [CDU](#) mit Blick auf den russischen Präsidenten [Wladimir Putin](#) hinzu.

"Wir haben reagiert. Entschlossen aber eben auch besonnen", sagt Verteidigungsminister Pistorius. Man dürfe sich von Putin aber nicht "provozieren lassen".

29.09.2025 | 6:52 min

Wadephul ruft Nato zu Besonnenheit auf

"Solche Provokationen sind brandgefährlich und haben nur ein Ziel: unsere Entschlossenheit zu testen", betonte Wadephul. Die Nato müsse darauf besonnen reagieren.

Wir stehen zusammen, wir behalten kühlen Kopf und lassen uns nicht in eine Eskalation treiben.

Johann Wadephul, Bundesaußenminister

"Gleichzeitig lassen wir keinerlei Zweifel, dass wir entschlossen und bereit sind, gemeinsam jede Bedrohung abzuwehren", fügte der Minister hinzu.

Auf dem Warschauer Sicherheitsforum geht es auch um aktuell vermehrte Drohnenüberflüge über Europa. Außenminister Wadephul fordert eine stärker vernetzte Abwehr.

29.09.2025 | 1:31 min

-
- [Drohnen über Europa: Expertin fordert "gesammelte Front"](#)
 - [Drohnen-Abwehr: Möglichkeiten und Risiken im Überblick](#)

Weimarer Dreieck berät in Warschau über Europas Sicherheit

Der CDU-Politiker will am heutigen Montag in Warschau mit dem französischen Außenminister Jean-Noël Barrot und dem polnischen Amtskollegen Radoslaw Sikorski über die europäische Sicherheit und die weitere Unterstützung der [Ukraine](#) beraten. Später soll auch der ukrainische Außenminister Andrij Sybiha zu der Gesprächsrunde dazustoßen.

Anschließend ist eine gemeinsame Podiumsdiskussion beim

Warschauer Sicherheitsforum geplant, an dem auch Bundesverteidigungsminister [Boris Pistorius](#) (SPD) teilnimmt. Schließlich ist am Nachmittag ein Treffen Wadephuls mit Sikorski angesetzt. Dabei soll es insbesondere um die bilaterale Sicherheitszusammenarbeit gehen.

Bundesinnenminister Dobrindt plant eine Ausweitung der Drohnenabwehr in Deutschland. In Dänemark wurden die ganze Woche über Drohnen gesichtet, auch über einem Militärstützpunkt.

27.09.2025 | 1:46 min

Wadephul erklärte vor seiner Abreise nach Warschau, [Polen](#) sei "ein enger Partner und Freund, mit dem wir Schulter an Schulter Europas Freiheit verteidigen". In den vergangenen Wochen habe sich nochmals gezeigt, "wie sehr unsere Sicherheit miteinander verflochten ist:"

Was Polen bedroht, bedroht auch uns. Was Polen schützt, schützt auch uns.

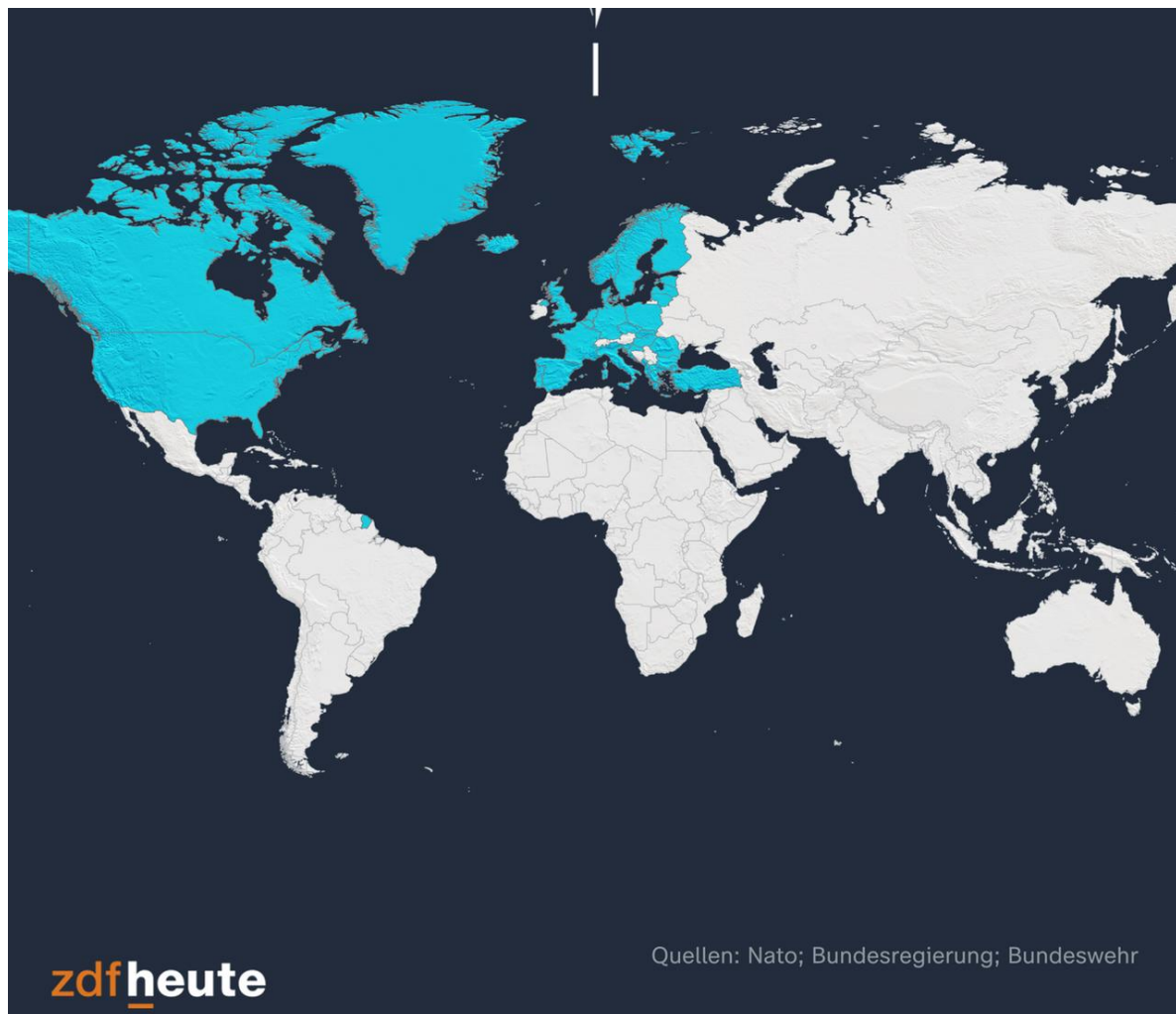
Johann Wadephul, Bundesaußenminister

North Atlantic Treaty Organization

Die Nato ist ein **politisches** und **militärisches** Bündnis aus aktuell **32 Staaten**.

Sie soll die Freiheit und Sicherheit ihrer Mitglieder garantieren. Ein Angriff gegen **ein** Mitglied wird als Angriff gegen **alle** gesehen.





Drohnensichtungen in mehreren Nato-Staaten der EU

Zuvor war bei einem russischen Luftangriff auf die Ukraine vor zweieinhalb Wochen eine große Zahl von Drohnen in den Luftraum Polens und damit der [Nato](#) geflogen. Die polnische Luftwaffe und andere Nato-Verbündete schossen erstmals einige der Flugkörper ab.

US-Präsident [Donald Trump](#) hatte vergangene Woche am Rande der UN-Vollversammlung in New York den Abschuss russischer Flugzeuge befürwortet, wenn diese unrechtmäßig in den Luftraum von Nato-Staaten eindringen sollten.

Polen, Dänemark: Immer häufiger wurden in den letzten Wochen russische Drohnen oder Kampffjets über Nato-Gebiet gesichtet. Putin testet seine Grenzen aus. Doch wie soll die Nato reagieren?

28.09.2025 | 4:07 min

Wiederholter Drohnen-Alarm auch in Dänemark

Auch in Dänemark herrscht vor dem informellen Treffen der EU-Staats- und Regierungschefs in der Hauptstadt Kopenhagen am 1. Oktober seit Tagen Drohnenalarm. Es wird nicht ausgeschlossen, dass Russland verantwortlich ist.

Am Wochenende waren an dänischen Militärstandorten erneut Drohnen unbekannter Herkunft gesichtet worden. Die Bundeswehr schickte am Sonntag Unterstützungskräfte, die das Treffen sowie die Konferenz der Europäischen Politischen Gemeinschaft am Folgetag sichern sollen.

Nachrichten | Thema

[:Krieg in der Ukraine](#)

Die Ukraine wird von Russland unter Wladimir Putin angegriffen. Es gibt Sanktionen gegen Moskau und Waffenlieferungen an Kiew. Aktuelle News und Hintergründe zum Ukraine-Krieg.



Quelle: AFP, dpa